



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXX. Kurfürst Friedrich überträgt das Schloß und Amt Oderberg am Mathias von Bredow, am 1. November 1464.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXIX. Kurfürst Friedrich verſichert die Gattin Hermanns von Greiffenberg ihres Leibgedinges am Zolle zu Oderberg, am 27. Juni 1463.

Wir Fridrich, vonn gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurſt etc. Bekennen etc., Als wir heinrich vnd hanns vonn griffenberg, herman von griffenbergs ſeligen kinder, vor dreyhundert Reinſch gulden Jerlich dreyzen Schock groſchenn merklicher werung Rente zu widerkauff In vnſerem zol zu oderberg folgen laſſen, So iſt ſunderlich be- teidigt, das Elizabet, des obgnannten herman von greiffenbergs nachgelaſſenn witwe, zu widerſtatung Irs lipgedings vonn dennelbenn dreyzehenn Schockenn Jerlich funff Schock groſchenn haben ſol; Alſo habenn wir Ir vergündt vnd zugeſcheiden, das ſie dieſelbenn funff Schock alle Jar Jerlich, drithalb Schock vff ſand walpurgenn vnd aber drithalb ſchock vff ſand Mertens tag, daſelbs In vnſerem zolle von den genannten dreyzehenn ſchocken vſhebenn vnd nehmen vnd Ir dy vn- ſer zollner, den wir Nu dar habenn oder noch haben werdenn, reichenn ſol nach lute diſzes briefs die wil ſie lebet vnd dy wil wir diſen wederkauſ nicht loſen. Wenn wir aber die loſung tun von Iren ſonen vor dy III<sup>e</sup>. gulden Reinſch, des wir macht habenn, welchs Jars vns das eben iſt, So ſullen wir dieſelben funff Schock mit geloſt habenn vnd Ir der nicht mere pflichtig ſein, Sundern ſy ſol ſich halten an dy genannten dreyhundert Reinſch gulden, was ir nach anczal der funff Schock davon behoren mag vngeuerlich. Zu vrkund mit vnſerem anhangen Inſigel verſigelt vnd geben konigszberg am Mantag nach Johannis Baptiſte, Anno domini etc. LXIII<sup>o</sup>.

Nach dem Churm. Lehnecopialbuche XXII, 172.

XXX. Kurfürst Friedrich überträgt das Schloß und Amt Oderberg an Matthias von Bredow, am 1. November 1464.

Wir fridrich, vonn gots gnaden marggaf zu Brandenburg, kurfurſt etc. Beken- nen etc., das wir vnſerm liben getrewen Mathias von Bredow, zu bredow geſeſſen, vnſer Sloss oderberg In amptmanns weiſz beuolhenn vnnnd Ingetan habenn vnnnd beuelhenn Im das als vnſem amptmann gegenwerdig mit diſem briſ, Alſo das er das vff ſein koſt vnd zerung ſunder vſ- flage, Inmaſſen das Werner pful Inn gehabt hat, Inn habenn, das mit wechteren, torwerteren vnnnd andren notdorſtigem gefinde vorwaren vnnnd getrewlichenn verſorgenn vnd beſtellenn ſol. Er ſol dorzu behaldenn vnnnd habenn vnſer ackerwerck vnnnd ſcheferey dorſelbſt vnnnd alles das, ſo vil als hans Spigell by ſiner zeyt dorzu gehatt hat, nichts ufzgenomen: vnnnd was wir Im vff vnnnd zu ſulchem vnſerm Slos antwortten, Es ſey an hawlzgereth, kuchengereth, Burgkweren, Buchſlenn, armbroſtenn, an truckem fleych, an lebendigem ſyhe Im vorwerck vnd ſcheferey Im zugeczalt, an korn, das man Im zumeſſen ſol, die Sat Im felde vnd allenn andren ſachenn, Als das In ettlichen Zetteln alles clerlich mit nomen verzeichent ſol werdenn, der wir die eyne vnnnd er die anderen behalden ſol, das alles vnnnd ſo vil ſol er vnd ſein erben vns, vnſern erben vnd nachkomen, Wann wir ſolich vnſer Slos vnd ampte von Im nemen vnnnd habenn wollen, widerantwortten, den acker vngeuerlichen wider beſeen, das korn wider zu Meſſenn, Auch das vihe wider zuteleenn nach lawt

der Zetteln, Inmassen Im das geantworr ist wordenn vnd by fulchem vnnferm Slofs bleyben lassen an argk vnnnd geuerde. Er sol auch vnnfern zolluern vnnnd altaristen, welch die wir dar haben wendenn, an Essenn vnnnd trincken Redliche vnnnd zymliche notdorfft gebenn. Wir, vnnfre erbenn oder nachkómen sollen noch wollenn In von fulchem vnferm ampt oderberg Inwendig sechs Jaren an seinen willen nicht entfeczen von datum dits briefs anzurechenn, sundern nach vnzgangk fulcher Sechs Jare, wenn wir In dar von entfeczenn wollenn, sollen wir Im das ein halb Jare zuuoren alleweg zuzagenn oder verkündigen vnd Im dann nach vnzgang des halben Jars dar von doch nicht entfeczenn, wir habenn Im dann zuuoren funfshundert gut Reinisch gulden, die geng vnnnd gebe sind, zu genüg, die er vns gutlich gelyhenn hat, wol zu dannck wider vnzgericht vnd bezalt, vnnnd dann von stunt gegen der bezalung solicher funfshundert Rinischen gulden sollenn er oder sein erbenn vns, vnnfern erbenn oder nachkómen das quidt vnd frey lediglich an vnzplage wider In antwortenn, entrewmen, von stundt an widersprach mit allem dem, das In dorby geantworr ist wordenn nach lawt der zedel, so obin berurt ist. Er sol sich auch mit vnnferm Slofs vnnnd ampt gegen vnns, vnnfrer herschafft vnd vnsern landen haldenn, als ander vnser amptleut, vnns vnnnd vnser herschafft getrew vnd gewere sein, vnfern fromen vnd bestes wissen vnnnd schadenn weren, einen ydermann by altem herkomen vnnnd gerechtigkeiten bleybenn lassenn, sie auch noch nymant vngewonlich beschaczen noch besweren oder nymandt besweren oder beschatzen lassenn In kein weysz on geuerde: vnd ab Mathias von Bredow abging ehr dann er von fulchem ampt entfatzt wurde, so sollen sin erben, die recht dorczu haben, fulch funfshundert Reinisch gulden doran behalden, In massen von Im vorgeschriben stet. Zu vrkunt mit vnnferm anhangenden Insigel versigelt vnd geben zu franckfurt, am aller billigen tag, Nach gots geburt M<sup>o</sup>. III<sup>o</sup>. vnd dornach Im LXIII. Jaren.

Auch sollen Matthias von bredow vnd sein erben, die wile sie oderberge ynnen haben, alle Jare sechzig fuder milles hart vor vnser winberge dorselfst foren lassen vnnnd die vns vnnnd vnser herschafft ierlichen dorzugeben vngeweigert.

Item Werner pful hat den zollfisch nit gehatt.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 257.

XXXI. Schuldbrief des Kurfürsten Friedrich für die von Greiffenberg über 600 Rh. Gulden, wofür ihnen die Zinshebung auf den Zoll zu Oderberg angewiesen wird, vom 13. Juni 1465.

Wir fredrich, vonn godes gnaden Marggraue to Brandenburg, kurfürste etc. — Bekennen etc. —, dat wy vnser liuen getruwen Bertram von grifenberg vnd hanse von grifenberge, vedderen, hermen von grifenbergs sone, samptliken solz hundert gute vnlwichtige Rinische gulden, die sy vns gutliken gelegen hebben, schuldig sind. So dann solz hundert Rinische gulden scholen vnd willen wy, vnse eruen odder nakomen den genannten Bertram vnd hanse von grifenberge geuedderen odder eren rechten eruen gutliken vnd wol to dancke sunder yndrach wedder geuen vnd betalen, vnd alle die wile wie vnse eruen odder nakomen on sodann genannte summa, solz hundert gute Rinische gulden, nicht wedder geuen, afflegen vnd betalen, scholen vnd willen wie en odder eren rechten eruen alle Jar vp sunte Mertens dach solztig